

# Dramatische Sommerferien mit Happy End?

HeijixKazu, ShinixRan & KaitoxAoko

Von abgemeldet

## Kapitel 7: Bittere Tränen

So.... lang genug gewartet? X\_\_\_\_x

sorry, hatte keinen Zeit weiter zu schreiben. ok, eigentlich schon, aber naja... egal xDD  
hatte heute lust, mal die Kapis fertig zu schreiben und des hab ich auch geschafft.  
Musste "nur" noch alles abtippen '-.-  
hat voll lange gedauert. \*schmoll\*

@Mariah, Sanu & Angel912: thx, aba ich hatte lust, dort auf zu hören xDDD jetzt is diese Kapi ja draußen^^

@Heiji: neeeeein, dich doch ned =( \*duck\* un mich lassu bitte auch noh am leben^^' obwohl... ne, kill me, pls xD

@cerisier: dankö^^ hmm.....vl? guck doch mal selba rein =P

@Minto & Kazuha17: äh.... ka, was sie gemacht hat aba hier is nächste Kapi scho xD

@Kairi: na, haha. bist aba witzig xD. \*schäm\* hab mich heute wieder vertippt. statt 'schuld' habe ich wieder einmal Schul\* geschrieben und statt Schmerzhaft hab ich 'scherzhaft' getippt xD. also wie du \*bääh\*

@Asuka: thx \*-\* jap.... wollt des eh irgendwann mal wegtun. des klingt so oder so komisch xD aba kein lust die stelle zu suchen \*drop\*

so, fertig xD  
viel spaß nun^^

Bittere Tränen

Ohne ein Lebenszeichen lag er nur da.....

Kazuha kniete immer noch vor Heiji und starrte ihn mit leeren Augen an. Dann rückte sie näher an ihn heran und hob seinen Kopf bisschen und legte es schließlich auf ihren Schoss. Sie machte nichts, außer das sie ihn anstarrte. Doch auf einmal donnerten ihr die Tränen runter und sie fielen alles auf Heiji's Gesicht. Plötzlich schrie sie los, was kein Mensch es richtig verstehen konnte. Doch sie klangen wie "Das is' doch nur ein blöder Traum, lass mich bitte wieder aufwachen" oder "Die Welt is' so ungerecht"

Dabei kugelten ihr immer noch die Tränen ihr Gesicht runter. Alle Menschen, die in der Nähe waren, starrten Kazuha nun an. Warum weinte sie nur so bitterlich? Es war doch noch gar nicht klar, dass Heiji schon im Jenseits war.

Auf einmal konnte sie Heiji nicht mehr vor ihr sehen. Denn zwei unbekannte Männer beschafften Heiji auf eine Trage. Kazu ließ ihn jedoch nicht aus den Augen. Sie folgte mit ihren Augen Heiji. Doch auf einmal konnte sie ihn wirklich nicht mehr sehen, denn die Männer hatten die Türe vom Krankenwagen zu gemacht. Die Sirenen gingen wieder los und der Wagen fuhr weg, Richtung Krankenhaus.

Inzwischen hatte sich Kazuha weder halbwegs aufgerafft. Sie stand da, doch sie konnte sich kein Schritt bewegen. Ran und Conan waren auch schon bei ihr und entschuldigten sich. Sie sagten, dass es deren Schuld gewesen wäre. Sie redeten und redeten, doch Kazuha hörte nicht zu. Doch zu guter Letzt schnallte sie es. Jetzt musste sie unbedingt für ihn da sein. Wie ein Löwe lief sie los, ebenfalls zum Krankenhaus. Die beiden anderen schauten ihr nach, doch dann beschlossen sie, Kazuha hinterher zu gehen.

Derzeitig war Kazuha schon fast beim Krankenhaus angekommen. (Wie schnell '\_\_\_') Sie brauchte nur noch einpaar Meter, dann konnte sie wieder bei ihren Lebensretter sein. Als sie ankam, rannte sie sofort zum OP-Saal, denn sie wusste, dass Heiji dort war. Dort sah sie dass, das Licht vom OP-Saal immer noch Rot angeleuchtet war. Nun "faltete" sie ihre Hände (Also, rechter Daumen zwischen linker Daumen und Zeigefinger. Rechter Zeigefinger zw. linker Zeigefinger und Mittelfinger. Rechter Mittelfinger zw. linker Mittelfinger und Ring.... xD Wer das richtige Wort dafür kennt, der kann es mir gerne schreiben xDD) und fing an zu beten xD. //Bitte Heiji...halte durch. Ich kann nich' ohne dich leben.// Eine Weile dachte sie nichts. Doch dann find sie wieder an Gedanken zu machen. //Was is', wenn du wirklich....// Nun überströmten die Tränen wieder ihr Gesicht. Sie vergrub mir ihren Händen ihr Gesicht und weinte.

Und nun kamen auch schon Ran und Conan dort an. Die beiden sahen Kazuha und gingen mit langsamen Schritten auf sie zu. Doch Kazuha bemerkte es nicht. Aber als sie ein sanftes "Kazuha" von Ran hörte, drehte sie sich um und sah sie, mit ihren verheulten Augen, in Ran's Augen. Sie lief auf Ran zu und sank in ihre Armen nieder. Dort heulte sie sich mal aus, während ihre Freundin sie tröstete.

Ungefähr eine viertel Stunde später, hatte sich Kazuha wieder bisschen beruhigt. Sie löste sich langsam von Ran und kauerte nun auf einen Krankensessel nieder.

Einen Moment blieb sie sitzen, dann stand sie auf und fing an auf und ab zu gehen. Dauernd schaute sie auf die Lampe, die bis jetzt, jedes Mal Rot angeleuchtet war und dann warf sie einen Blick auf die Uhr. Kazuha wollte wissen, wie jetzt um Heiji stand. Einmal ging sie hin und her. Dann lehnte sie sich an der Wand. Blitzartig saß sie wieder auf einen Wartesessel und im nächstens Moment stand sie auch schon wieder vor der OP-Raum und betrachtete die Immer noch Rot leuchtende Lampe. Sie sah erneut auf ihre Armbanduhr. Heiji war schon eine geschlagene Stunde da drin. Für ihr kam es jedoch wie eine Ewigkeit vor. Sie drehte sich um und wollte sich gerade wieder niedersetzen, doch da wurde die Tür zur Operationsaal aufgerissen und der Doktor kam Schweiß gebadet heraus. Er sah irgendwie enttäuschen aus. Kazuha konnte sofort wieder anfangen zu heulen, doch sie riss sich zusammen. Und schon stand Kazuha vor ihm. Der Doktor brauchte nicht mehr fragen, ob sie ein Bekannter von Heiji war oder nicht, denn sie war ständig mit ihm, wegen irgendeiner Verletzungen hier. "Wie geht's ihm?", fragte sie gleich, wie jedes Mal. "Heiji geht es soweit ganz gut...", sagte er lächelnd "...aber jetzt braucht er vor allem viel Ruhe, schlaf und dich^^. Er muss für ungefähr 1½ Woche hier bleiben. Ich gebe dir den Erlaubnis, hier

im Krankenhaus über die Nächte, bei ihm zu bleiben, aber natürlich nur, wenn Sie es möchten." (Cool^\_\_^), fügte der Doc hinzu. Nun strahlte Kazuha. Heiji ging jetzt wieder besser und sie durfte sogar bei ihm bleiben. //Aber.... Ob Heiji mich sehen möchte?// dachte sich Kazuha und wollte die Antwort gar nicht wissen. Egal... sie sagt halt mal etwas. "Ich danke Ihnen von ganzen Herzen, Herr Doktor." sagte Kazuha nun. Der Doc lächelte und sagte dann "Ich will ja nur, dass die Patienten so schnell wie möglich gesund werden und nich' von Sehnsucht nach ihren geliebten zerfressen werden." Die angesprochene wurde schlagartig rot. Der Doktor grinste nur und war dann auch schon auf und davon. Kazuha drehte sich noch mal zu ihm um und bedankt sich erneut. Dann kam Heiji auch schon, auf ein Bett liegend, von zwei Krankenschwestern heran geschoben. Das braunhaarige Mädchen ging sofort auf ihn zu. Gleich hörte sie eine weibliche Stimme, die folgenden Satz sagte "Entschuldigung, könnten Sie, bitte kurz beiseite geh'n?" Kazuha ging sofort einen Schritt nach hinten und sagte leise "Tut mir leid.". Die zwei Krankenschwestern schoben das Bett weiter und Kazuha, Ran und Conan folgten die beiden. Heiji bekam die Zimmernummer 305. Als er im Zimmer war, gingen die beide Krankenschwestern fort und so waren "nur" mehr Kazuha, Conan, Ran und Heiji im Zimmer. Heiji lag da so in ein Bett mit schneeweißem Bettzeug und das Krankenzimmer war auch ganz weiß. Kazuha ging langsam auf ihn zu und musste kurz lächeln. Heiji... Wie er im weißen Bett so schlief. Es sah schon fast so aus, als ob er ein ganz normales Nickerchen machen würde. Wäre da nicht dieser Beatmungsmaske (oder wie des Ding auch immer heißt xDD), sehe das wirklich so aus. Doch auf einmal blieb sie mitten auf ihren "langen" Weg stehen. Jetzt wusste sie wieder, warum Heiji hier lag. Und wegen wem. Richtig! Wegen ihr, weil er sie beschützt hatte. Hier sollte jetzt sie liegen und nicht Heiji!! Nun wich sie einen Schritt zurück. War es richtig, jetzt zu ihm zu gehen? Kaum wurde er richtig gesund und schon musste er wieder her. Kazuha hätte niemals gedacht, dass nur einpaar Schritte gehen so schwer sein würde. Sie musste immer an das Grinsen von ihm denken und verglich es mit dem jetzigen Heiji. Doch dann, nach einer Ewigkeit, bekam sie ihr Verstand wieder und ihr wurde klar, was hier vor sich spielte. Und auf einmal wurde ihr alles egal. Jetzt sollte zwar sie dort liegen und nicht Heiji, aber er würde sicher nicht so stumm rum stehen und blödeln. Kazuha wollte jetzt nur noch bei ihm sein. Warum ihr dieser Gedanke nicht schon früher eingefallen ist, wusste sie selber nicht. Nun endlich ging sie weiter auf ihn zu. Dieser Anblick machte ihr zwar traurig, aber sie konnte sich nicht helfen. Er sah dort wirklich nur zum Knuddeln aus. (It's time zu knuddeln. Frag mich ned, was für'n Sprache des is. weiß ich auch ned. Egalö... wer will als erstes? xDD) Als sie neben seinem Bett stand, starrte sie ihn noch eine Weile an. Dann sank sie auf die Knie und suchte nach Heiji's Hand. . Unter der Decke fand sie ihn auch. Beide Hände von ihr umschlossen die linke Hand von ihm. Dies tat sie ebenfalls unter der Decke. Leicht drückte sie seine Hand und dachte dabei folgende Sätze. //Heiji... wach bitte wieder auf. Der Doktor sagte zwar, dasste über'm Berg bist, aber wenn ich dich so seh', bezweifle ich es schon.// Doch als sie es zu Ende gedacht hatte, fing sie an, ihr Kopf heftig zu schütteln. Ran und Conan sahen ihr schon die ganze Zeit zu. Sie sahen Kazuha verwundert aber auch bemitleidend (wie schreibt man dieses Wort? X\_\_x) an. Die beide konnten sich schließlich schon denken, wie schlecht es ihr jetzt ging. Doch plötzlich konnten sie alle ein leises Geräusch hören. Kazuha, die ihr Kopf auf den Bettüberzug gerichtet hatte, sah schnell auf. Sah sie das wirklich? Sie hatte kurz spüren können, dass Heiji's Hand sich bewegt hatte und jetzt konnte sie auch sehen wie er langsam seine Augen öffnete. Er wirkte noch sehr schwach und sein Aussehen sagte nix gegen das, was er auch fühlte. Schwach, müde, und... schmerzhaft.

Schmerz? Wegen der Verletzung? Ja oder nein? Antwort: Ja und Nein. Aber eher nein. Etwas anderes tat ihm viel mehr weh. Auch wenn er seine Augen nur bisschen geöffnet hatte konnte er doch klar und deutlich sehen, wie sich kleine Perlenähnliche Formen an ihren Augenwinkeln bildeten. Die Tröpfchen wurden immer größer und größer und auf einmal fingen es an, ihr zartes Gesicht runter zu kullern. Es sah schon so aus, als ob die Tränen seinen Rennen machen würden. Sie flossen nämlich unheimlich schnell runter. Eines schneller als das andere. Jedes einzelne Tröpfchen fiel auf die Decke. Man konnte Kazuha jetzt schon als ein Bild bezeichnen, dass mit Tinte gemalt wurde. Und an ihre Augen ist die Farbe verronnen. Sie weinte und weinte, das schien gar kein Ende zu nehmen. Und mit jedem Tropfen Träne schmerzte es Heiji mehr. Warum um alles in der Welt hörte sie nicht auf? Freute sie sich etwa nicht, oder wie? Nein! Kazuha war nicht so und sie würde sich 100 % freuen, aber warum sie weinte, wusste er nicht. Er kannte sie doch. Wenn ihm etwas Schlimmes passiert wäre, dann würde sie weinen. Weinen bis geht nicht mehr, Aber wenn sie sah, dass es ihm besser ginge, dann würde sie sich sicher nicht so benehmen. Sie war anfangs der Ferien überhaupt so komisch. Ihm kam es so vor, als ob sie sich immer mehr Sorgen um ihn gemacht hätte. Die "alte" Kazuha würde sicher nicht wegen einer Schulterverletzung von ihm so reagieren. Und jetzt das. Für ihn gab es da nur eine Erklärung, warum sie sich so benahm: Sie gab sich selber den Schuld, dass er verletzt wurde. Doch das interessierte ihn im Moment nicht weiter. Viel wichtiger war jetzt, Kazuha irgendwie zu beruhigen. Aber wie sollte er das anstellen? Reden konnte er ja nicht!

Doch länger konnte er den Schmerz nicht mehr aushalten. Den Schmerz, was Kazuha durch ihr weinen in seinen Herzen ausbreitete. Sie musste langsam wissen, dass auch ein Tropfen ihre wertvolle Träne ihn unheimlich wehtat. Und das nahm sie auch ins Herz. Sie wollte ja so gerne aufhören, ihn fragen, wie es ihm ginge ihm ein warmes Lächeln schenken und ihn Geborgenheit geben. Aber ihr gelang einfach nicht, aufhören zu heulen. Die Tränen flossen einfach runter und sie hatte überhaupt keine Kontrolle darüber. Sie wollte nicht mehr weinen. Sie wollte jetzt ihn anlächeln. Sie wollte ihn bisschen aufheitern, weil er so traurig reinschaute. Sie wollte Conan, Ran und Heiji nicht zeigen, was für eine Heulsuse sie doch war. Und vor allem wollte sie Heiji nicht mehr wehtun. Aber alles, wirklich alles was sie wollte, gilt als genauer Gegenteil. Sie weinte weiter. Sie lächelte ihn nicht an. Sie verschlechterte Heiji's Stimmung gewaltig. Sie zeigte allen drein, wie schwach sie war. Und zu letzt, verletzte sie ihn noch so sehr. Sie starrte Heiji nur mit glasigen Augen an und dieser schaute sie mit einen schwachen und etwas traurigem Blick an. Heiji entlöst sein Hand und dies bewegte langsam auf Kazuha's Gesicht zu. Als es endlich dort ankam, wischte er mit seinen Daumen eine Träne weg, der gerade auf dem Weg nach unten war. Dann streichelte er sanft auf ihre Wange herum. Doch dann ließ er sein Hand wieder auf dem Bett plumpsen. (Zur Erinnerung... Ran und Conan stehen noch im Raum, sind aber ganz ruhig//Gut so <\_\_<// sry xD) Aber das wegwischen half nix. Einen Augenblick später konnte man schon ein neuer Tropfen sehen. Und so machte er die Augen zu und drehte sich weg von Kazuha. Dann machte er es wieder und sah geradewegs aus dem Fenster. Er sah ein wunderschönes Bild. Die Sonne ging gerade runter und die Wolken färbten sich in einen gelb-orangenem Ton. Es sah wirklich toll aus und vor allem romantisch. Als Heiji seine Augen nicht mehr von der Scheibe lenkte, blickten auch die anderen 3 Augenpaare dort hin. Der Sonnenuntergang lieh Kazuha die gute Stimmung und die Tränen hörten plötzlich auf runter zu rollen. Es traute sich erst gar nicht ein Tropfchen zu bilden. Auf ihr Lippen war ein keines Lächeln zu sehen. Sie

brachte nur einen Wort heraus und dies war "wunderschön". Heiji drehte sich wieder zur Kazuha und machte einen Zeichen, damit sie näher an sein Gesicht ran kommen solle. Sie folgte es brav und tat das. Nun hörte Kazuha folgende Sätze von Heiji geflüstert "Du bist der Sonnenuntergang. Mit deiner Schönheit bringste jeden gute Laune." Kazuha war überrascht, was sie da hörte. Jetzt bildeten wieder Tränen, aber dieses Mal war es Freudentränen. "Warum... bist immer noch so nett zu mir?" fragte sie ebenfalls leise. (Sie hat ihren Kopf wieder bissl weiter weggegeben xDD) "Weil ich dich liebe, meine Kazu-chan" entgegnete er immer noch flüsternd, was aber für Kazuha laut und deutlich war. Die Tränen, die bis jetzt nur bei ihren Augenwinkeln waren, fingen an runter zu kugeln. Kazuha fiel Heiji in die Arme und sagte 6 Wörter: Es tut mir so leid, Heiji.

Ran war von diesen Augenblick so gerührt, dass sie auch anfing zu weinen. Ihre linke Hand hatte sie vor ihr Mund, damit sie keinen Ton raus brachte. Conan... nein, Shinichi sah zur Ran und lächelte. Er wollte so gerne wieder Shinichi sein, aber in diesen wunderbaren Augenblick wollte er nicht weiter darüber nachdenken. Dann wandte er wieder zu den beiden anderen und sah, dass Heiji über Kazuha's Kopf und Rücken streichelte. In seine Armen ließ er Kazuha ausweinen. Durch Kazuha bzw. Sonnenuntergang, hatten in diesen Moment alle ein Lächeln auf den Lippen, auch wenn einpaar bestimmten Personen weinten. Doch diese Tränen vergossen sie durch Freude...und das wussten alle vier.....

I'm fertüg xD

bissl viel üba des weinen, wa? aba Kapi heißt ja auch 'bittere Tränen'

hoffe es hat euch trotzdem gefallen. wenigstens bissl?

Bin heute irgendwie so in Sonnenuntergang-Stimmung. Keine Ahnung wie des kommt.

Hab dies und andere doch am Morgen fertig geschrieben xD.

ah, egal. ich schreib wieda mal zu viel. merk ich -\_\_\_-

dann hoffe ich mal bis zum nächsta Kapi und bidde Kommis geben?! =(

\*knuff\*

HEL

lilly